

## Etappe 21

Skitour – Karwoche (01.04. – 04.04.2010)

Pargfrieder Stefan jun. und Didi Leitner

So zum Versuch einen Teil des Lechtaler Höhenwege´s , zwar die Etappe, Ansbacher Hütte- Kaiserjoch-Haus – Leutkirchnerhütte – Ulmerhütte – Stuttgarter-Haus zu bewältigen.

Nach Recherche beim Bergführer in Flirsch ( Arlberg) wurde uns recht vehement von unserem Ansinnen abgeraten.

So ging es Gründonnerstag nicht ins Stanzertal sondern über Reutte ins Lechtal. Wo wir in Steeg nochmals in ein Seitental nach Kaisers abbogen.

Kaisers ist ganz irr. ( als Haibacher woas ma, was a klane Gemeinde is)

So die Gemeinde Kaisers hat einen BGM ( Bürgermeister ) , einen Gemeinderat, eine Volks= Schule , bis 1936 ein Wirtshaus – jetzt Alpenvereinshaus des DAV Stuttgart .

Aktuell:

88 Gemeindebürger davon 3 Volksschüler.

Am Anreisetag zog eine Störungsfront über Österreich hinweg und so kamen wir am 1. Tourentag nach deren Abzug in den Genuss von strahlend blauem Himmel , frischen Temperaturen und feinstem Powder. Bei diesem Prachtwetter waren wir natürlich nicht die einzigen Tourengeher. Der Aufstieg war ziemlich lange und nach einigen materialtechnischen Problemen meinerseits , erreichte Stefan den Hüttengipfel der Ansbacher-Hütte , und zwar die Feuerspitze ( 2852 m ) .

Der Genuss danach die Abfahrt: einem steilen Kar folgte kopiertes

Gelände. Anschließend ging´s eilenden Schrittes Richtung Quartier ( Edelweishütte) .

Um gleichnamiges ausreichend zu konsumieren, das ja eigentlich den Sinn hat, den Schlaf danach zu intensivieren um den Kollegen auszuhalten.

Am nächsten Morgen, nach zeitigem Frühstück waren wir dann auch schon wieder unterwegs auf einer im Winter eher wenig begangenen Route zum Kaiserjoch-Haus und dem benachbarten Gipfel „Grieskkopf“ ( 2581 m ).

Fazit: mächtig zähe Geschichte, grandiose Abfahrt, Flüssigkeitsverlust wieder nicht zu unterschätzen.

Am darauf folgenden Ostersonntag , nach erledigtem Eierpecken, machen wir uns durch´s Almajurtal Richtung Stuttgarter- Hütte auf den Weg.

Ab Kaisers sind es noch 10 km bis zum Talschluss ehe man , sich rechts haltend, unter dem mächtigen Valluga Gipfel hochsteigt.

An späten Vormittag trübte es sich dann schnell ein und wir waren gezwungen, vor erreichtem Etappenziel umzukehren.

Kaisers wird uns in Erinnerung bleiben : Wahnsinns- Ort, erwachsene Berge-  
**muss man gesehen haben**

Stefan & Didi